

# G'sund

Das Mitarbeitermagazin der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.



## Erste Erfolge des Attraktivitätsmodells für Ärzte

In dieser  
Ausgabe:

Seite 7

Neues Krisenhandbuch  
Hilfe in schwierigen Situationen

Seite 26

Chirurgie NEU  
Gleichenfeier

Seite 28

Spatenstich LKH Bruck  
Erweiterung Intensivstation

KAGes



# Werben fürs Nichtrauchen

Plakataktion am LKH-Univ. Klinikum Graz



© Werner Strober / LKH-Univ. Klinikum Graz



Anlässlich des Weltnichtrauchertages am 31. Mai 2014 wurden die Plakate am Gelände gemeinsam mit Landesrat Mag. C. Drexler präsentiert: v.l.: Claudia Kahr (VIVID), Rektor Univ.-Prof. Dr. J. Smolle, DGKS M. Knoller, H. Singer, G. Pelinka, Betriebsdirektor Mag. G. Falzberger und Landesrat Mag. C. Drexler.

„Rauchen passt nicht mehr zu mir.“ Das ist die Botschaft der Plakate, die seit Ende Mai 2014 in den Raucherzonen des LKH-Univ. Klinikum Graz hängen. Gezeigt werden drei Mitarbeiter, die ihre ganz persönlichen Motive fürs Aufhören verraten. „Ich will meinen Kindern ein gutes Vorbild sein“, ist dort zu lesen, „Gesundheit und Pflege sind mein Beruf“ und „Fitness und eine schöne Haut sind mir wichtig“. Entwickelt wurden die Plakate von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention. Seit 31. Mai 2014 werben sie

in allen Rauchzonen und am Gelände des Klinikums für den Rauchstopp. Das LKH-Univ. Klinikum Graz unterstützt Mitarbeiter und Patienten außerdem mit einer maßgeschneiderten Raucherberatung. ■

**Stabsstelle PR,  
LKH-Univ. Klinikum Graz**  
gerda.reithofer@klinikum-graz.at

# Neue Ära in der Stationsversorgung

## SAP löst MATEKIS ab



©LKH-Univ. Klinikum Graz

Ende November 2012 wurde die Ablöse des 25 Jahre alten Materialwirtschaftssystems MATEKIS am LKH-Univ. Klinikum Graz eingeläutet. Bei der Umsetzung dieses Großprojektes wurden neben den anfordernden Bereichen insbesondere die Anstaltsapothek, der Bereich Wirtschaft (Abt. Einkauf und Entsorgung), der Bereich Finanz- und Patientenmanagement, die Bereichsmanagements 02 und 04, die Ärztliche Direktion bzw. Pflegedirektion sowie die Stabsstelle Logistik gefordert. Der Bereich KAGes Services ADM/A4 wurde mit der Umsetzung durch den Vorstand beauftragt. Mit 24. März 2014 erfolgte der Produktivstart des SAP Materialwirtschaftssystems am Klinikum. Das ist der Beginn einer neuen Ära in der Versorgung aller Bereiche betreffend Apothekenwaren und Wirtschaftsgüter. Künftig müssen keine Abfasslisten in Papierform mehr ausgefüllt bzw. geschickt werden, da die Anforderung von

Waren in elektronischer Form erfolgt. Die Genehmigung der einzelnen Produkte läuft ebenfalls direkt am PC in elektronischer Form ab. Auch das Thema der Genehmigungsform durch Ärzte wurde gelöst – diese genehmigen künftig Suchgift, nicht registrierte Medikamente, magistrale Rezepturen und Tierarzneimittel. Ein weiterer großer Vorteil des Systems ist die jederzeit mögliche Online-Einsicht zum Status der Anforderung. Um die Mitarbeiter flächendeckend im Umgang mit dem neuen System zu schulen, wurden mehr als zehn Kursserien in unterschiedlichen Themenbereichen organisiert. In 98 Materialanforderungsschulungen, 30 Benutzerschulungen und 12 Ärztinformationsveranstaltungen wurden mehr als 1.300 Mitarbeiter geschult und informiert. In der Umstellungsphase rund um den Produktivstart wurden insbesondere jene Bereiche, die Anforderungen bearbeiten, gefordert. Der gewaltige

v.l.: **Mag. M. Schwab, Mag. A. Promitzer, O.Sr. M. Wilfling, M.Sc., BD Mag. G. Falzberger, Mag. G. Magele-Egger, W. Sailer, Dr. M. Leitner, VD E. Fartek, MBA, DI S. Koitz, M. Kazianschütz, MBA, M.Sc.**

Umstellungsaufwand ist auch anhand von Zahlen ersichtlich: Circa 450 Kostenstellen können nach Umstellungsphase 1 elektronisch anfordern (ca. 200 folgen noch) und zirka 2000 Genehmigungsuser wurden bis dato genannt und im System angelegt. Die Umstellung auf die SAP-Materialwirtschaft bildet die Basis für künftige logistische Herausforderungen wie die Inbetriebnahme des Versorgungszentrums im Jahr 2015 oder das Thema Versorgungsassistenten. ■

**Michael Manuel Kazianschütz, MBA, M.Sc.,  
LKH-Univ. Klinikum Graz,  
michael.kazianschuetz@klinikum-graz.at**

**Mag. Albert Promitzer,  
KAGes-Services/ADM/A4,  
albert.promitzer@kages.at**